

Presseinformation

Orth/Donau, 4. Juni 2012

Neues Nachbar-Schutzgebiet bei Bratislava eröffnet: An der Donau wächst wieder zusammen, was zusammen gehört!

Ein „Großstadt-Dschungel“ zwischen Wien und Bratislava – mit der Eröffnung eines neuen slowakischen Schutzgebiets in nächster Nachbarschaft zum Nationalpark Donau-Auen ist man Ende Mai dieser Vision ein Stück näher gekommen!

Der Nationalpark Donau-Auen schützt seit 1996 einen der artenreichsten Lebensräume in Mitteleuropa. Er ist aber nur **Teil eines Biotopverbundes** entlang der gesamten Donau. Seit einigen Jahren bündeln die Donau-Schutzgebiete unter dem Dach **DANUBEPARKS** ihre Arbeit für das Naturerbe der Donau und ihrer Flusslandschaft. Die Schutzgebiete dienen nicht nur dem Natur- und Artenschutz – sie leisten einen wichtigen Beitrag für Trinkwasser-Sicherung, Hochwasserschutz, als CO₂-Speicher und für weitere „ecosystem services“.

Insbesondere im Nahbereich von Großstädten kommt intakten Ökosystemen besondere Bedeutung zu. Die **Donau-Auen zwischen Wien und Bratislava**, die naturräumlich zusammen gehören, jedoch durch die Staatsgrenze getrennt sind, eignen sich hervorragend als **Modellregion** für grenzüberschreitende Schutzarbeit.

Der **Nationalpark Donau-Auen** ist bereits als **grüne Lebensachse** zwischen den „Twin Cities“ etabliert. Er erfüllt wichtige Funktionen als Rückzugsraum für Fauna und Flora, Erholungsgebiet sowie Anbieter von Ökotourismus- und Umweltbildungsprogrammen. Es gilt jedoch auch, die noch bestehenden wertvollen Auegebiete auf der slowakischen Seite zu bewahren. Dazu gibt es im Nachbarland, mit Unterstützung durch DANUBEPARKS, intensive Bemühungen. In letzter Zeit sind mehrere Schutzgebiete eingerichtet worden, zuletzt wurde am 28. Mai die **Sihot´ Insel bei Bratislava** als neues Reservat eröffnet. Sie beherbergt europaweit gefährdete, seltene Tier- und Pflanzenarten.

Der Festakt fand im Museum der Trinkwasser-Versorgung für Bratislava statt. **Radoslav Jakab, Direktor von BVS/Bratislava Drinking Water Company**, unterstrich die hohe Bedeutung von Sihot´ und seiner intakten Natur als wichtigstes Trinkwasserreservoir der slowakischen Hauptstadt.

Der **Direktor des Nationalpark Donau-Auen Carl Manzano** betonte die Bedeutung des zusammenhängenden Lebensraum-Netzwerkes. Gemeinsam mit seiner slowakischen Partner-Organisation BROZ wird der Nationalpark weiter an der Entwicklung einer „**Green Twin City Life Line – Wien/Bratislava**“ als Lebensraumkorridor von europaweiter Bedeutung arbeiten – eines der zentralen Ziele von DANUBEPARKS.

Für Presserückfragen:

Nationalpark Donau-Auen GmbH
Mag. Erika Dorn, Pressebetreuung
Tel.: 02212/ 3450-16, mobil: 0676/ 84223526, e.dorn@donauauen.at
www.donauauen.at, www.facebook.com/donauauen